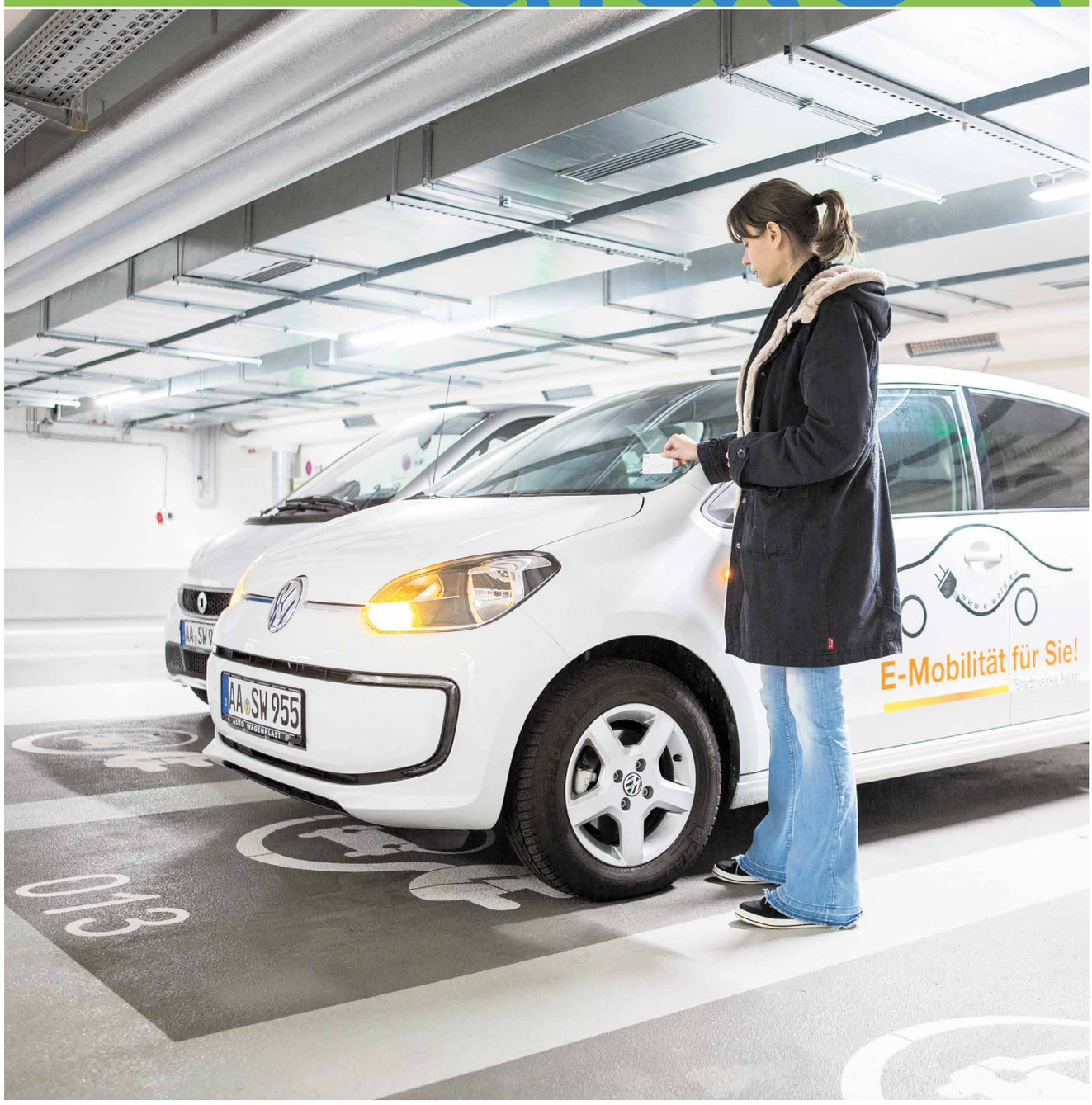
Verlässlich. Fair. Kompetent.

dialog

Ausgabe
04 | 2016

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen



Stadtwerke
Aalen

E-CarSharing in Aalen

Ohne eigenes Auto flexibel unterwegs

03 | Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen: Bäder
11 | Eispark Aalen: Spaß für die ganze Familie
12 | Effiziente Beleuchtung für Straßen und Wege

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

nun wird wieder vielerorts zur Adventszeit und zu Weihnachten „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder“ gesungen und es leuchten nicht nur Kinderaugen. Wieder pünktlich zum Jahresende öffnet auf dem Gelände der früheren Eishalle die mobile Eisbahn. Erneut in einem Zelt, um wetterunabhängiges Eislaufvergnügen zu ermöglichen. In diesem Jahr einige Tage später als in den Vorjahren - dafür aber bis Anfang März 2017 geöffnet. Dies, um auch in den sehr späten Faschingsferien 2017 das Eislaufen und damit Wintersport in Aalen zu ermöglichen. Alles Wichtige zur Eisbahn finden Sie in dieser dialog-Ausgabe.

DANKE! Dies steht im Vordergrund zum 150-jährigen Jubiläum der Stadtwerke im Jahre 2017. Bereits seit fünf Ausgaben stellen wir in unserer Jubiläumsserie die verschiedenen Sparten der Stadtwerke vor. In dieser Ausgabe sind die Bäder – also das Aalener Hallenbad, die drei Freibäder und das Lehrschwimmbecken Ebnat dran. Die jeweilige Geschichte von Anbeginn bis heute. Und: Wie geht es mit den Bädern in Aalen weiter? Aktuell wird eine Bäderkonzeption mit einem externen Gutachter erstellt, um die bestmögliche Ausgestaltung der Bäderlandschaft für Aalen zu finden. Hierzu wurde bereits beschlossen: die Standorte der Freibäder sollen erhalten bleiben und die Sanierung des Freibades Spiesel ist bereits gestartet. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie natürlich im dialog informieren.

Die Mobilität soll in Zukunft elektrisch sein! Sind Sie schon einmal mit einem E-Fahrzeug gefahren? Nein – Sie haben was versäumt; es macht wirklich Spaß, ist leise und verpestet die Umwelt nicht. Mit unserem E-CarSharing können Sie dies einfach probieren und nutzen. Wie? Auch dies finden Sie in diesem dialog. Ebenso wie viele andere nützliche Tipps und Hinweise.

Zunächst gilt es aber, in der Adventszeit und den Weihnachtsfeiertagen Ruhe in einer immer schneller und hektischer werdenden Zeit zu finden. Die Stadtwerke bieten vielfältige Möglichkeiten zur weihnachtlichen Entspannung – so auch in den Limes-Thermen und immer haben Sie die Möglichkeit, beim Besuch mit der Stadtwerke-Kundenkarte Geld zu sparen.

Zum Jahresende sagen wir - Geschäftsführung, Betriebsrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und bedanken uns für das gute Miteinander.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2017 und natürlich viel Gesundheit.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr
Cord Müller

150 Jahre Stadtwerke Aalen
1867–2017

Im Jahr 2017: 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Im Jahre 1867 erfolgte mit der städtischen Übernahme einer privaten Stadtgasproduktion zur Beleuchtung des Aalener Stadtgebietes die Grundsteinlegung für die heutigen Stadtwerke. Zunächst wurde als ein Amt der Aalener Stadtverwaltung gewirtschaftet. Über die folgenden Jahrzehnte ist die Organisation den sich wandelnden Gegebenheiten angepasst worden: zunächst als Eigenbetrieb im Rechtsrahmen der 1930er Jahre und seit 2001 privatwirtschaftlich als GmbH im erneut neuen Rechtsrahmen seit 1998 mit Wettbewerb auf den Energiemärkten.

Im sich wandelnden technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld gab und gibt es die „Aalener-Konstante“: Alleiniger Eigentümer der Stadtwerke war und ist die Stadt Aalen und will es auch in Zukunft bleiben – an dieser Grundüberzeugung gab es seit dem Jahre 1867 im Aalener Gemeinderat trotz vielfältiger Verlockungen keinen Zweifel! Über die Jahrzehnte wurden immer mehr Aufgaben angegangen und übernommen: neben der Gasversorgung auch die Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb von Freibädern, Hallenbad, Limes-Thermen, Parkhäusern, Heizungsanlagen (Contracting) und Glasfaserleitungen (Telekommunikation), Mobilität sowie die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Und dies heute alles gebündelt in den Stadtwerken.

Von außen betrachtet sicher keine stürmische Entwicklung seit 1867. Stattdessen nachhaltig, verlässlich, kompetent und fair für Kunden, Bürgerschaft und Stadtgesellschaft. Zum anstehenden Jubiläum 2017 wird die zurückliegende Entwicklung der Stadtwerke im dialog anhand der heutigen zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke dargestellt: mit der Serie „150 Jahre Stadtwerke Aalen“.

Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen Teil 6
Bäder

Aalener Bäder bieten Freizeitspaß für Jung und Alt

Für Aalen war der Bau des Hallenbades in den 1960er Jahren ein Meilenstein. Mit dem Hallenbad, den drei Freibädern Hirschbach, Spiesel und Unterrombach, dem Lehrschwimmbecken in Ebnat sowie den Limes-Thermen Aalen betreiben die Stadtwerke Aalen eine vielfältige Bäderlandschaft für Sport, Freizeit, Wellness und Gesundheit.

Ganzjährigen und wetterunabhängigen Badespaß für Jung und Alt ermöglichte in Aalen erstmals das Hallenbad.

Seit dem Bau und dem Betrieb des Aalener Hallenbades gibt es bei den Stadtwerken Aalen seit den 1960er Jahren die Geschäftssparte „Bäder“. In den 1990er Jahren kamen die Freibäder sowie die Limes-Thermen Aalen, über die in der dialog-Ausgabe 1/2016 in Teil 3 der Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen berichtet wurde, zu den Stadtwerken. Mit Übernahme des Lehrschwimmbeckens Ebnat im Jahr 2004 vervollständigte sich die Bädersparte. Für die Aalener Bürger steht so ein wohnortnaher Badespaß für die ganze Familie zur Verfügung – und das zu günstigen Preisen. Die Energiekunden der Stadtwerke erhalten über ihre Kundenkarte noch attraktive Nachlässe mit dem **SWA+** und **SWA++***tarif*.

Aalener Hallenbad

Erstmals öffnete das Bad nach zweijähriger Bauzeit am 26. Juli 1963 seine Pforten. Insgesamt beliefen sich die Baukosten des Bades damals auf 4,15 Millionen Mark. Für die Bürger und die Stadt war der Bau ein Meilenstein, da auf einmal das ganze Jahr über und unabhängig vom Wetter Baden und Schwimmen möglich war. In der Wohnsituation der Nachkriegsjahre war das Hallenbad zudem eine wichtige Einrichtung der Körperhygiene: neben dem wettkampffähigen 25-Meter-Becken mit Sprunganlagen und der Sauna gehörten nämlich auch noch Wannenbäder sowie Brausen von Anfang an zum Inventar.

Der Gemeinderat stimmte 1977 einer Erweiterung des Bades zu, die ein Warmbecken, ein Kinderplanschbecken und ein Solarium

150 Jahre Stadtwerke Aalen 1867–2017

umfasste. In den 1980er Jahren wurde auch das Angebot von Massagen im Hallenbad eingeführt, die derzeit aber nicht mehr angeboten werden. Die Cafeteria und der Fitnessraum wurden 1988 für 60.000 DM angebaut. Im Laufe der Zeit wurde das Bad immer wieder renoviert – 2002 war es sogar ein halbes Jahr geschlossen, weil das Dach der Schwimmhalle und Teile der Lüftung erneuert werden mussten. Ansonsten blieb das Bad weitestgehend unverändert.

Klein aber fein: Das Freibad Unterrombach ist ein echter Geheimtipp.

Freibad Hirschbach

Im Jahre 1892 ließ die Stadt Aalen am Hirschbach eine Badeanstalt für 15.000 Goldmark bauen. Nachdem die erste Schwimmabteilung des Sportvereins MTV Aalen gegründet wurde, fanden in dem Freibad regelmäßig Wettkämpfe statt. Das erste Mehrzweckbecken, das einen Nichtschwimmer- und einen Schwimmerbereich kombinierte, wurde 1928 mit den Maßen 22 auf 50 Meter gebaut. Am Rande des Beckens befanden sich ein Sprungturm und ein Sprungbrett. Zehn Jahre später investierte die Stadt in eine Wasserreinigungsanlage. Vor dieser technischen Neuerung musste das schmutzige Wasser immer wieder während der Badesaison gewechselt werden.

In den Jahren 1978 bis 1979 wurde das Mehrzweckbecken saniert und das Bad mit einem wettkampftauglichen Sportbecken und einem Planschbecken erweitert. Sieben Jahre später wurde die 68 Meter lange Riesenrutschbahn gebaut, die bis heute neben dem 5-Meter-Sprungturm und den Spielmöglichkeiten gerade bei den jüngeren Besuchern als das Highlight des Freibades gilt.

Freibad Spiesel

Die Idee und die Planung für das Freibad geht in die 1950er Jahre zurück, als Wasseralfingen noch eine eigenständige Gemeinde war. Für den Bau des Schwimmbads bildete sich im September 1957 ein Ausschuss, der sich auch mit der Standortfrage beschäftigte und dafür einen Obstgarten auswählte. In diesem blühten die Apfelbäume am frühesten in Wasseralfingen – für die Kommune ein sicherer Hinweis, dass es sich um den idealen Platz für das Bad handelte. Gebaut wurde es in zwei Abschnitten. In einem ersten Schritt wurde 1957 das Nichtschwimmerbecken und in einem zweiten 1958 das Schwimmerbecken gebaut. Die gesamten Baukosten für das Freibad beliefen sich auf 664.000 DM. Eröffnet wurde es mit einem Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, einem Planschbecken sowie Umkleide- und Sanitärräumen am 27. Juni 1959. Das Freibad verfügte bereits über eine Umwälzanlage für das Wasser. Knapp 20 Jahre später wurde das Freibad generalüberholt und auf den jetzigen Stand gebracht.

Die Stadtwerke Aalen übernahmen das Freibad im Jahr 1997. Seitdem wurde bei Umbau- und Sanierungsarbeiten vor allem an die jungen Besucher gedacht. Der Spielplatz wurde grundlegend saniert, Spielgeräte gekauft und ein schönes Beachvolleyballfeld angelegt. Spannende Kurse des Ferienprogramms wie Kajak- oder Tauchkurse machen den Freibad-Besuch für Mädchen und Buben im Sommer ebenfalls zu einem unvergesslichen Freibaderlebnis. Mit den schönen Liegewiesen und dem tollen Ausblick vom Hauptgebäude über das ganze Freibad können Besucher zudem richtig abschalten und die Seele baumeln lassen.

Ab dem kommenden Jahr 2017 wird im Spiesel emsig gebuddelt:

Nach der Badesaison 2017 wird das Freibad Spiesel saniert.

Das Freibad Hirschbach besitzt ein wettkampftaugliches Sportbecken.

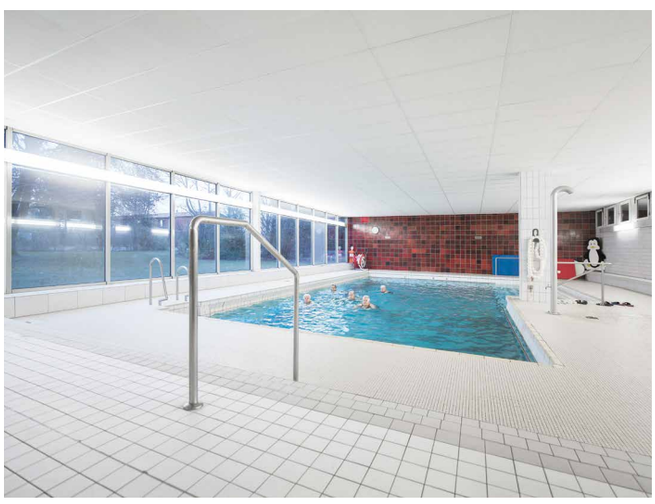
Nach der Badesaison soll das Freibad umfassend und grundlegend saniert werden. Soweit alles nach Plan verläuft, können sich die Badegäste ab der Saison 2018 auf ein „neues Freibad Spiesel“ freuen.

Freibad Unterrombach

Der Gemeinderat der damals selbstständigen Gemeinde Unterrombach hat 1933 beschlossen, ein kleines Freibad für die Bürger zu bauen. Die ersten Badegäste konnten bereits ein Jahr später in dem kleinen, schönen Bad erfrischende Sommertage genießen. Bei einem Umbau erhielt das Freibad 1975 ein Schwimmerbecken mit den Maßen 25 auf 16,66 Meter, ein Nichtschwimmerbecken mit 10 auf 13,5 Metern, ein Planschbecken sowie eine Umwälzanlage. Einige Jahre später wurde das „Bädle“ noch mit einer Solarheizung ausgestattet – sie garantiert auch an kühleren Sommertagen eine angenehme Wassertemperatur. Die Stadtwerke Aalen betreiben das Freibad Unterrombach seit 1995. Seither wurde es einige Male renoviert und saniert, um seinen Bestand zu sichern. Das beschauliche Bad im Herzen von Unterrombach ist bis heute ein idealer Platz, um mit der Familie und kleinen Kindern baden zu gehen – und vielfach auch ein echter Geheimtipp.

Lehrschwimmbecken Ebnat

Gebaut wurde das Lehrschwimmbecken von der Gemeinde Ebnat im Jahr 1964 in der Gartenschule. Vor zwölf Jahren übernahmen die Stadtwerke Aalen das Nutzungsrecht auf 99 Jahre, um den öffentlichen Badebetrieb mit qualifiziertem Aufsichtspersonal aufrecht zu erhalten.



Das Lehrschwimmbecken Ebnat dient dem Schulunterricht, ist nachmittags aber auch für alle Besucher geöffnet.

Das kleine Hallenbad dient dem Schulunterricht, ist aber nachmittags für alle Besucher geöffnet. Das Lehrschwimmbecken eignet sich auch für unterschiedliche Kurse. So werden für die ganz kleinen Gäste Säuglingsschwimmen sowie Kleinkinderschwimmen angeboten. Um Kinder von drei bis fünf Jahren an das Wasser zu gewöhnen, gibt es zudem spezielle Angebote zur Wassergewöhnung mit viel Spiel und Spaß. Die etwas älteren Mädchen und Buben können im Lehrbecken einen Anfänger-Schwimmkurs machen und für Erwachsene gibt es regelmäßig auch einen Aqua-Fitness-Kurs.

Die Zukunft der Aalener Bäderlandschaft

Anlässlich der Dachsanierung des Aalener Hallenbades kam bereits 2001 die Frage auf, ob der umfangreiche Bestand an Aalener Bädern zentralisiert und dabei neugestaltet werden soll.

Jetzt – rund 15 Jahre später – sollen diese Überlegungen zu Ende geführt werden und dazu hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 17. November 2016 die Erarbeitung einer Bäderkonzeption für Aalen durch die schweizerischen Badspezialisten der Unternehmung Kannewischer beschlossen. Bereits grundsätzlich entschieden ist die Sanierung des in die Jahre gekommenen Freibades Spiesel und der Erhalt der Bäderstandorte Hirschbach und Rombach.

Die detaillierte Prüfung soll sich mit folgenden Kernfragen beschäftigen: Sind die Schwimm- und Freizeitangebote noch hinreichend attraktiv? Haben die Vereine ausreichende Trainingsmöglichkeiten? Sind Vereins-, Schul- und öffentlicher Badebetrieb vereinbar? Soll Aalen ein Hallenbad mit 50-Meter-Becken erhalten und falls diese Frage mit „ja“ beantwortet wird: An welchem Standort soll es stehen? Als Ergänzung beim Freibadstandort Hirschbach oder doch besser bei den Limes-Thermen?

Viele spannende Fragen, mit denen sich die Stadtgesellschaft in den kommenden Monaten beschäftigen wird. In den kommenden Ausgaben von unserem Kundenmagazin dialog werden wir weiter darüber berichten.

2017 wird gefeiert – 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Die Kunden, die Bürgerschaft und die Stadtgesellschaft haben das 150-jährige Jubiläum der Stadtwerke erst ermöglicht. Im Fokus des Jubiläums steht der „Dank“ hierfür. Aber nicht nur verbal – hier die Aktionen und Feierlichkeiten:

Im Jubiläumsjahr 2017 haben **alle Energiekunden kostenfreien Eintritt in die Aalener Freibäder** vom Start der Freibadsaison bis zum Beginn der Sommerferien 2017. Der Ausweis erfolgt dabei über die kostenlose Kundenkarte der Stadtwerke. Und: Selbstverständlich werden die Saisonkarten für Energiekunden preisreduziert.

Seit 12. September 2016 gibt es zwei Kalender für das Jahr 2017 zum Jubiläum. Ein **Familienkalender**, der für Energiekunden **kostenfrei** erhältlich ist. In jedem Monat ist einer der zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke in Bildern durch renommierte Künstler dargestellt. Zudem gibt es einen **hochwertigen Kunstkalender** für Liebhaber, der zu Selbstkosten erhältlich ist. Zusätzlich sind Drucke der Kunstwerke erhältlich - diese limitiert, nummeriert und von den Künstlern signiert!

Die Originalbilder werden in einer Wanderausstellung in den Aalener Bezirksrathäusern ausgestellt. Beim Jubiläumsakt am 10.03.2017 in der Stadthalle Aalen findet die Vernissage sowie Finissage mit den KünstlerInnen statt.

Die **2017er Titelbilder der Stadtwerke-Kundenzeitung** gehören im Jubiläumsjahr den Kunden, der Bürgerschaft und der Stadtgesellschaft. Bei der Aktion lautet das Thema: 150 Jahre Stadtwerke Aalen!

Jubiläumsaktionen im Eventsystem – SWA-Energiekunden können kostenlose Eintrittskarten für Veranstaltungen erhalten. Lassen Sie sich überraschen!

Und apropos: Nicht nur im Jubiläumsjahr gilt: „Energiekunden der Stadtwerke haben viele Vorteile“– das soll in Zukunft auch so bleiben.

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 · Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de · www.w-seibold.de

bad&heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

seit 35 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

HEITER
Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

▸ Heizung ▸ Sanitär
▸ Lüftung ▸ Klima
▸ Kundendienst
▸ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer –
geprüfter Kundendienst
und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden:
01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Borst
Borst GmbH
Sanitär – Heizung – Flaschnerei – Klima
Rathausgasse 20, 73457 Essingen
Telefon (0 73 65) 9 20 90-0
Telefax (0 73 65) 9 20 90-60
www.shk-borst.de

becker
martin becker
julius-bausch-straße 32, 73431 aalen
tel. 0 73 61/3 49 88, fax 0 73 61/3 58 54
sanitär – heizung – flaschnerei
e-mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
Geprüft nach VDE-Normen-Empfehlungen
E-CHECK
Nur bei Ihrem Installationsbetrieb!
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Linus **KOGEL**
HEIZUNG·SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

Gute Presse.
Gute Besserung.

Lesen lohnt sich.

Vorweihnachtlicher Glanz in Aalen

Die Vorweihnacht ist eine der schönsten Zeiten im ganzen Jahr. Es werden Plätzchen gebacken, die Kleinen schreiben ihre Wunschzettel und die Weihnachtsdekoration erhellt die Geschäfte und die Innenstadt. Um die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen, hat sich Aalen City aktiv wieder etwas Besonderes ausgedacht: das Weihnachtsgewinnspiel.

Das stimmungsvolle Ambiente in der Innenstadt lädt während der Vorweihnachtszeit zum Flanieren, Bummeln und Einkaufen ein. Die Innenstadt ist seit Ende November in warmes Licht getaucht, überall ertönen Weihnachtsklänge und es duftet nach Glühwein und Naschereien. In den Geschäften werden Geschenkideen präsentiert und auf dem Spritzenhausplatz hat das „Aalener Weihnachtsland“ geöffnet, das mit rund 25 Buden zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Die Krippe mit lebenden Tieren und Tannenbäumen verströmen Waldatmosphäre und Weihnachtsstimmung. Ein Highlight sind die After-Work-Partys jeden Donnerstagabend ab 17 Uhr.

Tolles Ambiente zaubern wieder die roten Kugeln mit goldenem Band, die an Kaiser Josef I. erinnern sowie Ice-Lights und kleine weiße Kugeln in den Bäumen und an den Überspannungen. Die roten Kugeln sind meist auf Stelen aufgebaut, die mit dem Programm des Theaters der Stadt verkleidet werden.

Das „Aalener Weihnachtsland“ zaubert eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Das Aalener Weihnachtsgewinnspiel

Bei diesem Gewinnspiel werden Sie schon vor Weihnachten reich beschenkt. Das im letzten Jahr eingeführte Weihnachtsgewinnspiel wird auch in diesem Jahr fortgeführt und belohnt Sie nach Ihrem Einkauf. Die Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe möchten so ihren Kunden eine Freude machen und sich bei ihnen bedanken. Kaufen Sie einfach in den teilnehmenden Geschäften ein und füllen Sie eine Gewinnspielkarte aus. Anschließend kommt die Gewinnkarte in eine Lostrommel im Geschäft, aus der die Gewinner gezogen werden. Täglich werden bis zu 20 Gewinner in der Schwäbischen Post und auf der Website des ACA veröffentlicht, sowie wöchentlich in der Wochenpost. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören, können Sie in dem jeweiligen Geschäft, in dem Sie gewonnen haben, einen Gutschein in Höhe des getätigten Einkaufs (maximal jedoch bis 400 Euro) bis zum 24. Dezember 2016 abholen. Unter allen Gewinnspielkarten, die sich nach Ablauf der Aktion noch in den Lostrommeln befinden, werden Premiumpreise verlost und nach Weihnachten übergeben.

Eine festlich dekorierte Innenstadt, ein schöner Weihnachtsmarkt und ein tolles Gewinnspiel - da kommt einem die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest nicht mehr so lange vor.

Aalen City aktiv wünscht Ihnen viel Spaß beim Bummeln und Einkaufen sowie viel Glück beim Gewinnspiel!

DOS Media

In Zusammenarbeit mit: BDS Gewerbe- und Handelsverein Aalen e.V. Stadtwerke Aalen

Sind Sie unter den Gewinnern? Einfach QR-Code scannen und nachschauen! www.aalencityaktiv.de

Aalen City aktiv

Weihnachtsgewinnspiel

Wir schenken Dir Deinen Einkauf!

Einfach Gewinnspielkarte ausfüllen, Betrag Ihres Einkaufs eintragen und in die Glücksbox werfen. Mit etwas Glück bekommen Sie Ihren Einkauf als Gutschein zurück.

E-CarSharing: Umweltfreundliche und unkomplizierte Mobilität

Per Internet und Smartphone online anmelden, buchen und dann losfahren: Mit dem E-CarSharing-System der Stadtwerke ist es einfach und bequem, mobil unterwegs zu sein.

Einfache Bedienung: Vor der Fahrt wird das Ladekabel einfach vom Auto und der Ladestation abgezogen und im Kofferraum verstaut.

Von den Stadtwerken wurde das Projekt „E-CarSharing in der Stadt Aalen“ im Rahmen des Ideenwettbewerbes „Elektromobilität Ländlicher Raum“ entwickelt. Für das E-CarSharing stehen vier E-Fahrzeuge an zwei Standorten zur Verfügung. Im P&R-Parkhaus am Bahnhof gleich nach der Einfahrtsschranke rechts findet der Nutzer einen Smart electric drive von Mercedes und einen VW E-up. Die gleichen Fahrzeugtypen stehen in der Rathaus-Tiefgarage kurz vor der Ausfahrtschranke auf der rechten Seite bereit. An beiden Standorten befinden sich zusätzlich vier weitere Ladestationen zur Nutzung für Elektrofahrzeugbesitzer.

Erstregistrierung für Neukunden

Flinkster-Kunden können ohne weitere Anmeldung das E-CarSharing nutzen, da das Aalener E-CarSharing über eine Kooperation in die Flinkster-Plattform eingebunden ist. Neukunden müssen zunächst eine Erstregistrierung bei E-WALD unter www.e-wald.eu/registrierung vornehmen. Dazu gilt es, das Online-Formular komplett auszufüllen und die Registrierung abzuschließen. Der Nutzervertrag geht dann per E-Mail dem Antragsteller umgehend zu.

Nach der Registrierung ist ein einmaliger Besuch im KIZ erforderlich.

Die nächsten Schritte sind die Abholung der Kundenkarte und die Freischaltung der Karte im System. Hierzu ist einmalig ein Besuch im **K**unden**I**nformations**Z**entrum (KIZ) der Stadtwerke in der Gmünder Straße 20 erforderlich. Die Nutzer müssen einen unterzeichneten Nutzervertrag und einen gültigen Führerschein der Klasse B mitbringen. Nach einem erfolgreichen Abgleich der Daten steht einer Buchung der Fahrzeuge nichts mehr im Wege. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im KIZ weisen die Kunden auch gerne in die Funktion der Fahrzeuge und der Ladesäulen ein.

Buchung bequem in den eigenen vier Wänden

Die Onlinebuchung kann entweder bequem und unkompliziert zu Hause am Rechner oder per Smartphone unter www.e-wald.eu oder www.flinkster.de erfolgen. Der Stadtwerke- beziehungsweise E-Wald-Kunde hat auch die Möglichkeit, über die Flinkster-App auf dem Smartphone seine Buchung vorzunehmen. Da die Firma E-WALD Netzpartner im bundesweiten Flinkster-Netzwerk ist, können auch Flinksterfahrzeuge an beliebigen anderen Standorten mit der Kundenkarte gebucht werden.

Schritt für Schritt zum E-CarSharing

Das gebuchte Auto wird mit der Kundenkarte geöffnet. Das Lesegerät für die Karte befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe auf der Fahrerseite. Autoschlüssel, Fahrzeugpapiere, Anleitungen sowie die Park-und Ladekarte findet der Kunde im Fahrzeug. Während der gebuchten Zeit wird das Fahrzeug allerdings - wie gewohnt - mit dem Autoschlüssel geöffnet und geschlossen.

Das Ladekabel wird vor der Fahrt vom Auto sowie von der Ladestation abgezogen und im Kofferraum verstaut. Die Nutzer können mit der Park- und Ladekarte aus dem Parkhaus aus- und einfahren. Beim Zurückbringen des Autos wird das Ladekabel wieder am Fahrzeug und an der Station eingesteckt und der Ladevorgang mit der Park- und Ladekarte für die betreffende Station am Ladeterminal freigeschaltet.

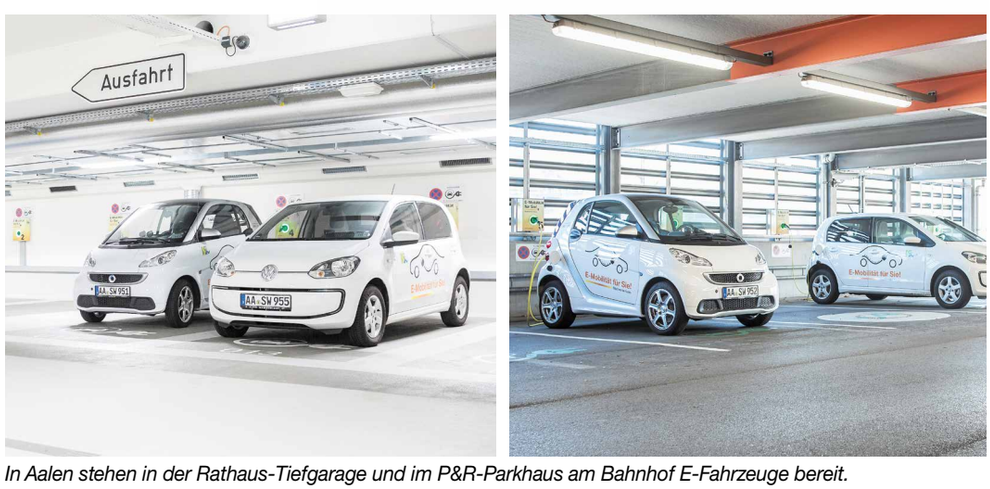
Der Autoschlüssel und die Ladekarte verbleiben nach der Fahrt in einer speziellen Halterung im Fahrzeug. Die Nutzer schließen das Auto einfach wieder bequem und unkompliziert mit der Kundenkarte über das Lesegerät an der Windschutzscheibe des Fahrzeugs ab.

Wie erfolgt die Abrechnung für das E-Fahrzeug?

Die Abrechnung der Buchungen erfolgt einmal im Monat durch die Firma E-WALD. Per E-Mail erhalten die Kunden die Rechnung und der fällige Betrag wird abgebucht. Die jeweiligen Stunden-, Tages-, Wochen- und Monatspreise finden Nutzer unter dem Link: www.e-wald.eu/preise

Mit der Park- und Ladekarte die betreffende Station zum Laden freischalten.

Neukunden müssen sich unter www.e-wald.eu/registrierung einmalig registrieren.



In Aalen stehen in der Rathaus-Tiefgarage und im P&R-Parkhaus am Bahnhof E-Fahrzeuge bereit.

Info

Die Stadtwerke haben zum Thema eine Internetseite erstellt: Unter www.ostalbemobil.de ist alles Wissenswerte dargestellt.

Technische Daten zu den Elektroautos: Smart electric drive:

Motor: Elektromotor (55 kW/75 PS)
Drehmoment: 130 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 125 km/h
Akkusystem: Lithium-Ionen-Akku
Akkukapazität: 17 kWh
Reichweite (laut Hersteller): bis 145 km
Reichweite (Erfahrungswerte): bis 120 km
stark abhängig von Fahrweise und Temperatur
Ladung:
Schukosteckdose: 16 A 7 Std.
Stecker Typ2: 32 A 1,5 Std.

VW E-up:

Motor: Elektromotor (60 kW/82 PS)
Drehmoment: 210 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h
Akkusystem: Lithium-Ionen-Akku
Akkukapazität: 18,7 kWh
Reichweite (laut Hersteller): bis 160 km
Reichweite (Erfahrungswerte): bis 120 km
stark abhängig von Fahrweise und Temperatur
Ladung:
Schukosteckdose: 16 A 5 bis 6 Std.
Stecker Typ2: 32 A 4 bis 5 Std.

Preise Smart electric drive:

Stunde:	4,99 Euro
Tag:	29,00 Euro
Folgetag:	25,00 Euro
Woche:	149,00 Euro
Monat:	499,00 Euro

Preise VW E-up:

Stunde:	5,99 Euro
Tag:	35,00 Euro
Folgetag:	32,00 Euro
Woche:	199,00 Euro
Monat:	599,00 Euro

Handsignierte Kunstdrucke zum 150. Jubiläum

Von den Original-Kunstwerken der Bildmotive des Familien- und Kunstkalenders sind in limitierter Anzahl hochwertige Kunstdrucke im DIN A2-Format erhältlich. Sie sind von den Künstlern handsigniert und können im Stadtwerkehaus gekauft werden.

Die hochwertigen Kunstdrucke von den zwölf Original-Kunstwerken werden von den Künstlern handsigniert. Alle Kunstdrucke sind mit einem Echtheitszertifikat versehen.

Die Stadtwerke Aalen feiern – wie bereits berichtet – im Jahr 2017 ihr 150-jähriges Bestehen. Die Energiekunden stehen dabei im Fokus der Feierlichkeiten und Aktionen – als „Dankeschön" für ihre Treue zum Unternehmen, die das besondere Jubiläum erst ermöglicht hat. Viele Aktionen begleiten das Jubiläumsjahr 2017, über die in jeder dialog-Ausgabe – neben der Serie „150 Jahre Stadtwerke Aalen" – berichtet wird.

Kalender als Startschuss

Die Erstellung von Familien- und Kunstkalendern für das Jahr 2017 gaben den Startschuss. Die beiden Jubiläumskalender gibt es seit dem 12. September zu kaufen. In der vergangenen dialog-Ausgabe (3/2016) haben wir über das Kalenderprojekt ausführlich berichtet.

Eine weitere Aktion ist die Erstellung hochwertiger Kunstdrucke von den zwölf Originalkunstwerken der Kalendermotive. Es handelt sich dabei um Faksimile-Drucke. Dies sind originalgetreue und hochwertige Nachbildungen der eigentlichen Kunstwerke. Pro Motiv wurde eine limitierte Auflage von 200 Stück erstellt und von den Künstlerinnen und Künstlern handsigniert, nummeriert und datiert. Sie haben daher einen besonderen Sammlerwert. Gekauft werden können sie einzeln oder auch als Paket mit allen zwölf Motiven. Energiekunden der Stadtwerke haben beim Kauf finanzielle Vorteile. Jedem Exemplar liegt ein Echtheitszertifikat bei.

Infos:

Preise der hochwertigen Kunstdrucke und der Kalender

Kunstdrucke (Faksimile-Drucke):

Energiekunden der Stadtwerke Aalen genießen mit dem **SWA+/++***tarif* finanzielle Vorteile: Sie zahlen beim Einzelmotiv 20,00 Euro und beim Gesamtpaket mit allen 12 Motiven 200,00 Euro. Für Nichtenergiekunden liegt der Preis beim Einzelmotiv bei 30,00 Euro und beim Gesamtpaket bei 300,00 Euro. Gekauft werden können die Kunstdrucke ausschließlich im Stadtwerkehaus (Im Hasennest 9, 73433 Aalen).

Die Kalender

Familienkalender: Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist der Familienkalender kostenlos. Alle Interessierten, die keine Energiekunden sind, zahlen 9,90 Euro.

Kunstkalender: Beim Kunstkalender sparen Energiekunden ebenfalls bares Geld: Sie bezahlen mit dem **SWA+/++***tarif* 19,90 Euro. Für Nichtenergiekunden liegt der Preis bei 29,90 Euro.

Hier können die Kalender gekauft werden:

Gekauft werden können die beiden Jubiläumskalender im Stadtwerkehaus (Im Hasennest 9, 73433 Aalen) und im KIZ-**K**unden-**I**nformations**Z**entrum (Gmünder Straße 20, 73430 Aalen). Zusätzlich gibt es sie auch in folgenden Buchhandlungen und Papeterie-Fachgeschäften:

Der Bücherwurm Aalen, Buchhandlung Herwig Aalen, Buchhandlung Henne Wasseralfingen, Schwäpo Shop Aalen und Osiandersche Buchhandlung Aalen.

Achtung: Die besonderen Nachlässe für Energiekunden der Stadtwerke gibt es jedoch nur im Stadtwerkehaus und im **K**unden-**I**nformations**Z**entrum (KIZ).

Ein mobiler Eispark bietet Platz für heiße Kufen

Der mobile Eispark auf dem Greutplatz in Aalen ist schon seit vielen Jahren eine feste Größe im winterlichen Veranstaltungskalender der Stadt. Rund um die Eisfläche ist ab dem 8. Dezember zudem wieder ein buntes Programm für große und kleine Eisläufer geboten.

Der Greutplatz verwandelt sich auch in diesem Winter wieder in einen schönen Eispark. Auf der Fläche der ehemaligen Eishalle ist vom 8. Dezember 2016 bis zum 5. März 2017 mit einer 800 Quadratmeter großen, mobilen Bahn täglicher Eislaufspaß ohne Ende garantiert. Natürlich kommen dort nicht nur Eislauffreunde auf ihre Kosten. Für Jung und Alt steht noch Eisstockschießen auf dem Programm. Ob Geburtstage, Firmenfeiern oder sonstige Anlässe – diese Sportart ist eine besondere winterliche Attraktion in Aalen. Für einen Sonderpreis von 50 Euro pro Bahn und Stunde haben hier auch Anfänger die Möglichkeit, in den Stocksport zu „schnuppern“. Das Eispark-Team vor Ort erklärt den Besuchern die Regeln – und die sind einfach.

Das gastronomische Angebot - wieder betrieben vom OptiMahl Partyservice-Team - lässt ebenfalls keine Wünsche offen. In gemütlicher und beheizter Atmosphäre können Spezialitäten wie Schmalzgebäck oder Glühwein genossen werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, können die Gäste des Eisparks zudem auf die „Schönwetter-Garantie“ setzen, denn die bewährte Zeltüberdachung des gesamten Eisparks garantiert stets trockene Füße und perfekte Eisqualität, die auch in diesem Winter von einem erfahrenen Eismeister der Firma interevent aus Dorsten gewährleistet wird.

Die moderne Technik unter und neben der Eisbahn erzeugt mit Hilfe eines rund 50 Kilometer langen Kühlschlauchteppichs und 10.000 Litern Kühlmittel eine gleichbleibende Eisqualität, die für die Eissportler wichtig ist und auch die Umwelt schont.

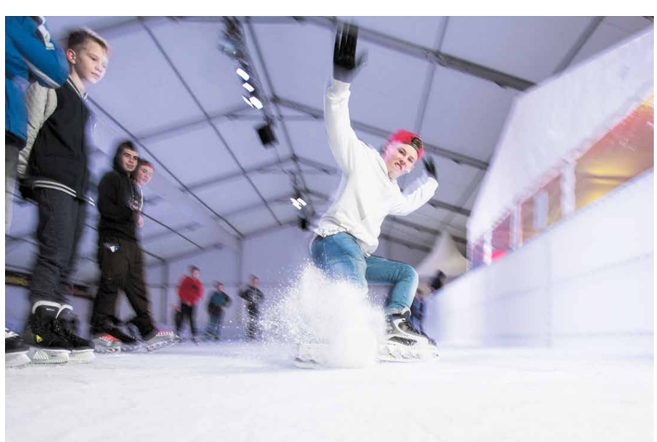
Professionelle Kurvenflitzer

Neben den Hobbyläufern wird der Eispark auch von „Profis“ besucht. Die Mitglieder des Eishockeyvereins EHC Aalen werden auch in der Saison 2016/2017 zu Trainingszwecken zu Besuch kommen. Mittwochs und freitags treffen Besucher die Kurvenflitzer bereits ab 19.30 Uhr an der Bahn.

Auch für alle, die spontan und ohne eigene Schlittschuhe vorbeikommen, gibt es stets die Möglichkeit zum Eislaufen. Rund 300 Paar perfekt geschliffene Schlittschuhe warten auf Kinder und Erwachsene. Von Größe 27 bis Größe 50 ist mit Sicherheit für (fast) jeden Fuß der passende Schuh im Sortiment des Eisparks.

Lehrer und Erzieher können ihre Schulklassen und Kindergartengruppen bereits im Voraus anmelden und von vergünstigten Eintrittspreisen profitieren. Auch Energiekunden der Stadtwerke Aalen sparen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte bares Geld.

Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und verschenken Sie Gutscheine fürs Eislaufen und Eisstockschießen. Das Eisbahn-Team freut sich auf Anrufe unter 0157/38502193. Es steht für Buchungen der Eisbahn sowie für Fragen zum Betrieb und Kartenkauf zur Verfügung.



Eisspaß ohne Ende: Die mobile Eisbahn auf dem Greutplatz in Aalen ist täglich für Freunde des Eissports geöffnet.

EISPARK AALEN

AM GREUTPLATZ • 8. Dezember 2016 - 5. März 2017

	NORMAL	SWA +tarif	SWA ++tarif
EINZELKARTE			
Erwachsene	5,50 €	4,50 €	4,00 €
Kinder (U18)	4,00 €	3,00 €	2,50 €
10ER-KARTE			
Erwachsene	47,50 €	40,00 €	35,00 €
Kinder (U18)	32,50 €	25,00 €	20,00 €
SAISONKARTE			
Erwachsene	85,00 €	75,00 €	65,00 €
Kinder (U18)	65,00 €	55,00 €	50,00 €
FAMILIENKARTE			
2 Erwachsene & max. 4 Kinder	17,50 €	14,50 €	14,00 €
VERLEIH Preis pro Std			
Schlittschuhe	3,00 €	3,00 €	3,00 €
Laufhilfen	1,00 €	1,00 €	1,00 €
EISSTOCKBAHN			
pro Stunde pro Bahn	50,00 €		

ÖFFNUNGSZEITEN

SCHULKLASSEN
Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

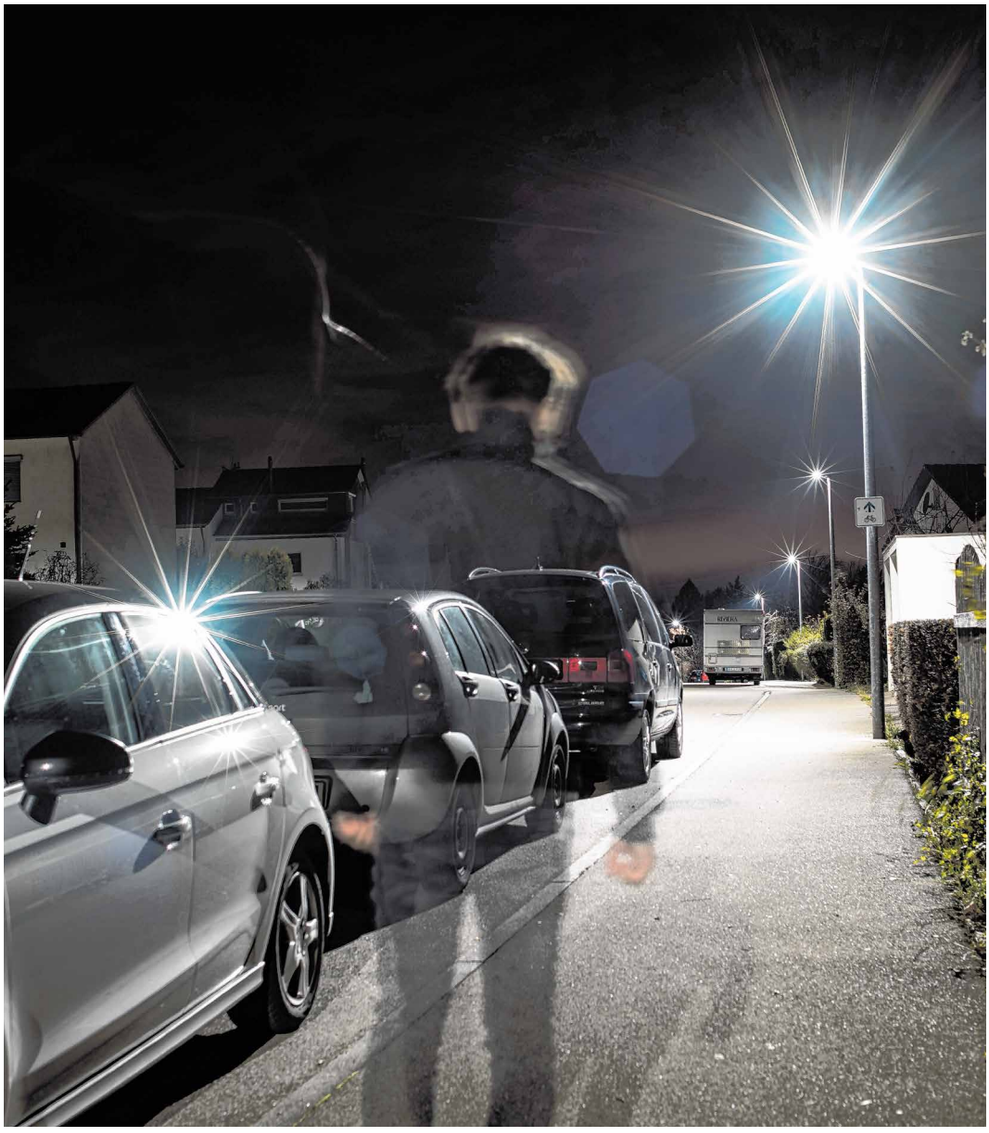
EISLAUFEN FÜR JEDERMANN
Montag bis Freitag 12 - 19 Uhr (in den Ferien ab 10 Uhr)
Samstag 10 - 21 Uhr
Sonntag 10 - 20 Uhr

Heiligabend 10 - 14 Uhr
1. & 2. Weihnachtstag 12 - 19 Uhr
Silvester 10 - 14 Uhr
Neujahr 12 - 19 Uhr

interevent
Ihr Partner für mobile Eisbahnen!
Aalen
Stadtwerke Aalen

Mehr Licht, weniger Strom: Stadtwerke setzen auf effiziente Lampen

In der dunklen Jahreszeit rückt das Thema „Straßenbeleuchtung“ wieder stärker in den Fokus. Für Aalen sowie alle zugehörigen Teilorte sind die Stadtwerke Aalen für die Leuchten zuständig – und der städtische Energieversorger setzt dabei auf eine moderne und effiziente Beleuchtung.



Moderne Technik im Michael-Braun-Ring: In der Aalener Triumphstadt leuchten bereits viele LED-Lampen mit ihren konzentrierten Lichtkegeln die Straßenzüge aus.

Es sind insgesamt 10.064 Leuchtenstandorte, um die sich die Stadtwerke in Aalen kümmern. Bei den Leuchten handelt es sich aber nicht um einen einheitlichen Lampentyp, sondern um ein buntes Portfolio an Lampen und Leuchtmitteln.

Das mittlere Alter der betriebenen Straßenbeleuchtung beträgt 16 Jahre. Im Stadtgebiet gibt es vereinzelt auch Standorte, wo die Laternen bereits deutlich älter sind. Die Masten variieren in ihrer Größe je nach Nutzung der Straße – so sind sie bei Fußwegen vier Meter hoch, in verkehrsreichen Kreuzungen beträgt ihre Höhe sogar zwölf Meter. Die Masten der Straßenlaternen sind dabei oft älter als die Aufsätze, weil beim Aufsatz – soweit möglich – neue technische Entwicklungen eingesetzt werden.

Über die Jahre und durch verschiedene Anforderungen sowie gesetzliche Vorgaben, existieren in Aalen 139 Typen an Leuchtenaufsätzen. Im Wesentlichen kommen Natriumdampflampen, Neonröhren, LED- oder HIT-Leuchtmittel zum Einsatz. In einigen Straßen sind zudem noch vereinzelt Quecksilberdampflampen zu finden – bei ihnen handelt es sich aber um Auslaufmodelle. Grund: Quecksilberdampflampen verbrauchen sehr viel Energie. So können die 125-Watt-Leuchten bei gleicher Lichtausbeute problemlos gegen Natriumdampflampen durch 70 Watt ersetzt werden. Bei tausenden Leuchtenstandorten und einer Brenndauer von etwa 4.000 Stunden pro Jahr lässt sich durch Umrüstung einiges an Energie sparen.

Viele Menschen empfinden das Licht von Natriumdampflampen dunkler, als das der alten Quecksilberdampflampen – es handelt sich hierbei aber um eine subjektive Empfindung, die entsteht, weil die Bürger das „weiße“ Licht jahrelang gewohnt waren. Tatsächlich ist das „gelbe“, monochromatische Licht der Natriumdampflampen heller, da das menschliche Auge im Bereich dieses Farbspektrums Kontraste besser wahrnehmen kann. Unabhängig von der Art der Leuchten gilt: Es ist entscheidend, wie der Lichtkegel auf der Straße wirkt – wie das Licht gestreut wird und wie viel auf der Straße ankommt. Da es dazu gesetzliche Vorgaben gibt, ist es zunächst unerheblich, welche Art von Leuchten montiert wird.

LED-Leuchten eignen sich nicht für alle Straßenzüge

In Neubaugebieten oder bei neuen Verkehrsanlagen setzen die Stadtwerke auf LED-Lampen. Diese erzeugen konzentrierte Lichtkegel. Da bei diesen Aufsätzen kein Streulicht entsteht, sind mehr Masten in kürzeren Abständen nötig. Die Energieeinsparung der Leuchten wird durch das Mehr an Leuchten teils wieder aufgehoben. Die Abstände der Masten liegen bei LED-Leuchten bei rund 35 Metern – daher können sie in Bestandsgebieten nicht überall eingesetzt werden. Von den Stadtwerken wird die Entwicklung der LED-Technik aber aufmerksam verfolgt und getestet.

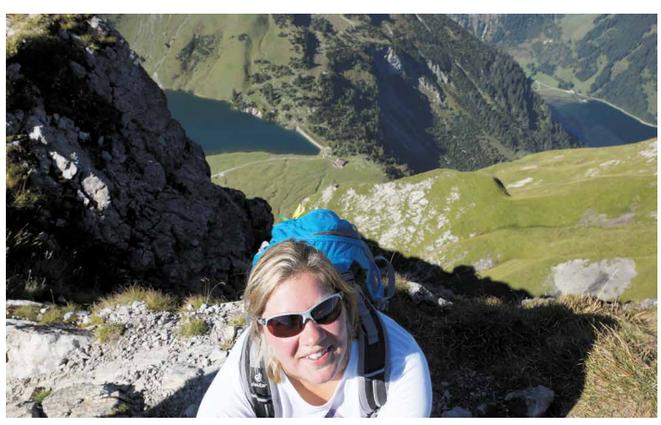
Monika Hurler ist beruflich im Freibad Hirschbach zuhause. Mit Ehemann Lutz besucht sie das Bad aber auch in ihrer Freizeit.

„Ich würde den Beruf jederzeit wieder ergreifen“

Monika Hurler (28) ist Betriebsleiterin im Freibad Hirschbach. Außerhalb der Freibadsaison ist sie in den Limes-Thermen sowie im Aalener Hallenbad zuhause – und freut sich bereits wieder auf die nächste Freibadsaison.

Wenn der Beruf einer Berufung gleichkommt, ist das ideal. Monika Hurler ist ein Paradebeispiel dafür: „Ich schätze meinen Beruf als Meisterin für Bäderbetriebe, weil er so viele Facetten beinhaltet, die man sich als Außenstehender kaum denken kann.“ Sie ist im Freibad Hirschbach bei Besuchern und Kollegen ein bekanntes und beliebtes Gesicht.

Mit Wasser und dem Schwimmen hatte Monika Hurler es schon immer. Als kleines Mädchen ist sie quasi im Freizeitbad aquafit in Oberkochen aufgewachsen und war dort fast täglich beim Baden. „Als ich damals mit dem Bademeister Wassermessungen durchführen durfte, war ich richtig stolz“, erinnert sie sich. Und so setzte sie ihren Wunsch durch, auch einmal diesen Beruf zu ergreifen. Von 2004 bis 2007 absolvierte sie bei den Aalener Stadtwerken eine Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe. 2009 folgte die Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO) und in den Jahren 2009 und 2010 die Weiterbildung zur geprüften Meisterin für Bäderbetriebe. Vor fünf Jahren übernahm sie die Betriebsleitung des Freibads Hirschbach.



Die Stadtwerke-Mitarbeiterin wandert auch gerne in den Bergen.

Ein „Hansdampf“ in allen Gassen

Der Beruf ist sehr vielschichtig. „Es macht mir riesig Spaß, mit Menschen umzugehen“, sagt Monika Hurler. Kommunikationsfähigkeit ist das eine, die Überwachung von Regeln und Vorschriften das andere. Die Wartung und Pflege der technischen Anlagen führt sie ganz selbstverständlich mit dem nötigen Know-How durch. Die medizinische Betreuung in Sachen Erster Hilfe ist ebenso wichtig wie die Wasseraufsicht. Auf der To-do-Liste steht das gesamte Bad: Technik, Becken, Gebäude und Gelände. „Ich kann aber nur so gut sein wie das gesamte Team“, stellt Monika Hurler fest. Unter den Kollegen ist sie als „Teamplayerin“ sehr geschätzt.

Damit die Freibadsaison rechtzeitig beginnen kann, starten die Vorbereitungen schon Anfang März. Nach der Freibadsaison stehen die umfangreichen Einwinterungsarbeiten an.

Wandern, reisen, helfen

Natur und Helfen - diese beiden Facetten ergänzen sich bei der Oberkochenerin. Neben reisen, wandern, kochen, Sport, Freunden und Familie ist sie Feuerwehrfrau bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberkochen. Mit Ehemann Lutz geht sie gerne auf Reisen. „Egal ob Berge, Täler oder Wasser, in der Natur ist es am schönsten“, sagt Monika Hurler. Sie sei auch ein Familienmensch, bestätigen ihr Ehemann, Mutter Ingrid und die Brüder Andreas und Philipp. Trotz ihrer vielseitigen Freizeitgestaltung freut sie sich schon wieder auf die nächste Freibadsaison und ihre Badegäste.

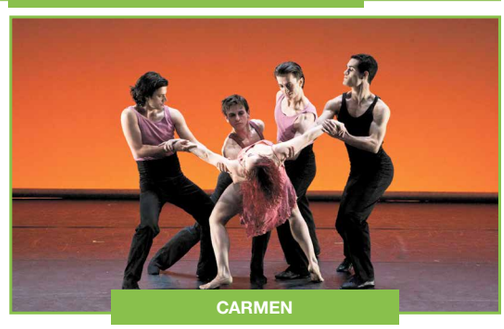
Vorhang auf für hintergründige Satiren und Theater ohne Worte

Das Theater der Stadt Aalen, der Kleinkunst-Treff und der Theaterring zeigen in den kommenden Wochen wieder ein großes Programm an ausgezeichneten und humorvollen Stücken. Eine Theateraufführung ohne Worte wird ebenso zu sehen sein, wie eine tiefgründige Justizsatire.

WERNER KOCZWARA

MICHAEL KAUSCH – DIE STERNSTUNDE

SAMSTAG IN EUROPA



CARMEN

Bühne frei für großes Theater: Der Kleinkunst-Treff Aalen, der Theaterring und das Theater der Stadt Aalen präsentieren in den kommenden Wochen wieder ein vielfältiges Programm.

Zu einem Heimspiel lädt der Kleinkunst-Treff Aalen alle Freunde der scharfen und hintergründigen Satire am 27. Januar 2017 ein. Werner Koczwara ist mit dem Programm „Einer flog übers Ordnungsamt“ um 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle Aalen. Koczwara taucht hinab in Rechtsphilosophie und wichtige gesellschaftliche Fragen. Das Programm ist pointenreich und abgründig mit kabarettistischem Tiefgang.

Theaterring

Der Theaterring Aalen verwöhnt seine Zuschauer im 60sten Jubiläumsjahr mit einem ungewöhnlichen Ballettabend. Das Tanzensemble des Salzburger Landestheaters mit Peter Breuer führt am Mittwoch, 15. Februar 2017 das Ballett „Carmen“ nach der Novelle von P. Mérimée und zur Musik des russischen Komponisten Rodion Shchedrin auf. Breuer ist mit seinem Tanztheater ein packender Erzähler großer Themen. Auch seine Version der Carmen wurde zu einem grandiosen Erfolg, für den er und das Tanzensemble 2006 den Maya-Plisetskaya-Preis erhielten. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361/52-2358 oder im Internet unter www.reservix erhältlich.

Theater der Stadt Aalen

Unterhaltung für die ganze Familie, ein politisches Stück zum Nachdenken, ein besonderes Theaterprojekt ohne Worte. Und vieles mehr: Das Theater der Stadt Aalen bietet zur Weihnachtszeit ein abwechslungsreiches Programm. Auf folgende Stücke können Sie sich im Dezember freuen:

„König der Kinder: Macius!“ von Katrin Lange nach Janusz Korczak ein Weihnachtsstück für Familien (für Menschen ab 6 Jahren)
„Kinder an die Macht!“ könnte der Wahlspruch von Macius sein, der mit seinen Altersgenossen für Frieden sorgen will.
Termine: 11./18./27./28./29.12.2016 (zum letzten Mal), jeweils um 16 Uhr im Wi.Z

„Samstag in Europa – Gefährliche Begegnungen“ Uraufführung von Sedef Ecer und Dagrun Hintze
Für die Auftragsarbeit schrieben die türkische Autorin Sedef Ecer und ihre Hamburger Kollegin Dagrun Hintze Szenen über das Aufeinandertreffen von verschiedenen Menschen in europäischen Metropolen.
Termine: 30. und 31.12.2016, jeweils 20 Uhr im Wi.Z, eine Silvesterkarte kostet 22 bzw. 18 Euro (inklusive 1 Glas Sekt)

Sprich oder Stirb – Scheherazade ohne Worte
Regisseurin Ruth Messing entwickelte zusammen mit Dramaturgin Tina Brüggemann einen Theaterabend, der ohne Sprache auskommt.
Termin: 10.12.2016 um 20 Uhr im Alten Rathaus

„Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Erich Syri
In der Komödie gibt uns ein Requisiteur einen humorvollen Einblick in den Arbeitsalltag im Theater.
Termine: 17.12.2016 um 20 Uhr und 31.12.2017 um 18 Uhr jeweils im Alten Rathaus, eine Silvesterkarte kostet 22 bzw. 18 Euro (inklusive ein Glas Sekt)

Karten und Reservierungen unter 07361/52-2600 und kasse@theateraalen.de. Weitere Informationen unter www.theateraalen.de und www.facebook.com/theateraalen.

Infos:

Preisvorteil für Energiekunden

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintrittspreise. Zudem gibt es exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de

„Die Kundenkarte ist ein Glücksgriff“

Die Familie Sturm lebt in Aalen-Fachsenfeld und ist mit den Leistungen der Stadtwerke vollauf zufrieden.

Tomas und Britta Sturm sind Diplom-Designer und haben ein Atelier für visuelle Kommunikation, Museografie und Ausstellungsgestaltung in Aalen-Fachsenfeld. Die Familie lebt dort in der Kirchstraße mit ihren drei Töchtern Ida Olympia (14), Eva Futura (12) und Mia Aurora (neun Jahre). Gas-Kunde ist die Familie Sturm bei den Stadtwerken schon lange. „In der Sparte Strom sind wir vor zwei Jahren zu den Stadtwerken gewechselt“, erzählt Tomas Sturm. Dass die Kundenkarte ein Glücksgriff ist, darüber sind sich alle Familienmitglieder einig. „Heute Nachmittag habe ich die Kundenkarte fürs Parken genutzt“, erzählt die Ehefrau. Die ganze Familie ist dem Theater der Stadt Aalen verbunden. Die Töchter Ida und Eva sind dort im Spielclub. „Wir haben schon bei Alice im Wunderland mitgespielt und bei den Wilden Hühnern, erzählen die beiden begeistert. Theater ist ein Stichwort. Das Ehepaar Sturm geht gern ins Theater und erhält durch die Kundenkarte ermäßigte Eintrittspreise. Alle drei Töchter gehen zudem gerne schwimmen. Favorit ist das Freibad Spiesel in Wasseralfingen, aber auch im Freibad Hirschbach drehen die Mädchen gerne ihre Runden. Die Familie ist sich daher einig: „Gas und Strom bei den Stadtwerken, das passt“.

Anträge für die kostenlose Kundenkarte gibt es bei den Stadtwerken, sowie im Internet unter **www.sw-aalen.de** bei Service/Kontakt

v.l. Mia, Ida mit Katze Paulinchen, Papa Tomas Sturm, Eva und Mama Britta Sturm mit ihren Kundenkarten.

Viele Vorteile für Energiekunden der Stadtwerke

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt: **SWA+***tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt: **SWA+***tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber einer kostenlosen Stadtwerke-Kundenkarte sind, erhalten im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante, spannende und vielseitige Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

Theater der Stadt Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des Theaters der Stadt Aalen.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Eispark Aalen
- Ostalb-Skilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower
- Vergünstigungen im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der SWA

Rätseln und Gewinnen

Hagelkorn	Vortrag	radioaktiver Abfall		Spieler beim Basketball (engl.)	fossiler Brennstoff	philipp. Hafenstadt (... City)	Spannholz		flüssiger Bodenschatz		engl.-amerik. Frauenname	Gelenkentzündung
							Stadt in Oberfranken					
7. Buchstabe des griech. Alphabets				schwarzer Vogel					Fluss in Ostengland		(8)	
sagenhaftes Goldland						(4)	Rohölsorte / Schaden d. Parasiten			(12)		
Kfz-Z. Emden		(5)		Spende / heiteres Gemüt					Segelstange			
dt. Mittelgebirge	Hochgebirge in Zentralasien		Niederschlag / griech. Göttin				(9)		Bodenerhebung		weibl. Witzfigur: Klein ...	
(2)					(1)	Schlange; Federstola		starkes Umweltgift				
Klebemittel					Erholungsstätte am Meer oder an e. See						(3)	
Weingeist, Spiritus			(11)					Kurzform von Renate				
Schabeisen des Kammmachers				(10)	Flaschen für das Recycling			(7)			s1310-33	(6)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wir verlosen fünf mal je eine Zehnerkarte (Wert 47,50 Euro) für den Eispark Aalen.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Lösungswort _____

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

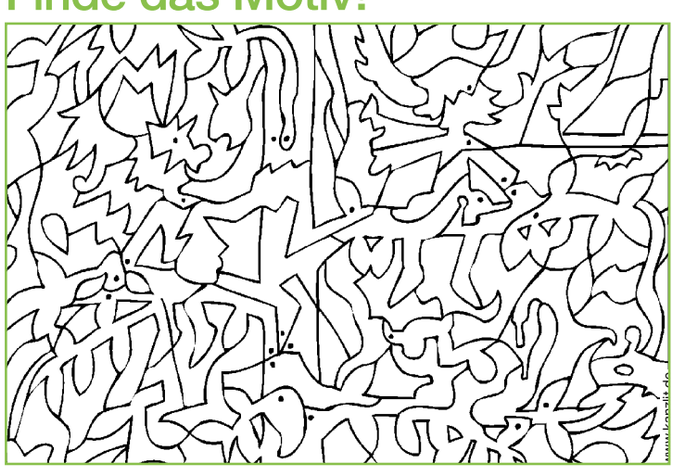
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Matthias Gunzenhauser, Ellwangen
- Rudolf Pfitzer, Aalen
- Renate Arend, Ellwangen
- Anton Kieninger, Aalen-Waldhausen
- Dorothea Claß, Aalen

Finde das Motiv!



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates: OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion
Uwe Förstner, Volkmar Kah
Nadja Kienle, Fotos: Andreas Wegelin, Juana Röder, Benedikt Walther und Lothar Schell.

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Titelbild
E-CarSharing-Kundin öffnet ihr gebuchtes Fahrzeug in der Rathaus-Tiefgarage Aalen.

© 2016, Stadtwerke Aalen